



JUNGE UNION
NORDRHEIN-WESTFALEN

***„Deutschland und Israel –
eine starke Freundschaft“***

***Antrag zum 49. JU NRW-Tag
am 29. März in Paderborn***

„Deutschland und Israel – eine starke Freundschaft“

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33

Die Entwicklung der Beziehungen von Deutschland und Israel vor dem Hintergrund der Geschichte des 20. Jahrhunderts grenzt an ein Wunder. Aus Misstrauen zu Anfang entstand eine fruchtbare Partnerschaft – aus der Partnerschaft wurde Freundschaft. Es war unser erster Bundeskanzler, Konrad Adenauer, der in den 50ern in persönlichen Gesprächen mit David Ben-Gurion, dem ersten Premierminister Israels, den Grundstein für eine gemeinsame Zukunft von Deutschland und Israel legte. Auf dieser Grundlage folgte am 12. Mai 1965 die offizielle Aufnahme der diplomatischen Beziehungen. Seitdem findet ein reger Austausch zwischen Deutschland und Israel statt, der mit der Einführung von jährlichen Regierungskonsultationen ab 2008 noch einmal intensiviert wurde. Das Bekenntnis zur Sicherheit und Existenz des jüdischen Staates war und ist indessen ein fester Bestandteil der Staatsräson der Bundesrepublik Deutschland und die Beziehungen zum Mittelmeerstaat bilden seit je her eine tragende Säule der deutschen Außenpolitik. Zweifelsohne wird das Wissen um die Vergangenheit und die damit verbundene Verantwortung Deutschlands dieser Beziehung immer einen einzigartigen Charakter verleihen.

Heute ist Israel einer der wichtigsten Verbündeten Deutschlands im Nahen Osten. Beide Staaten profitieren von ihrer starken Vernetzung im Bereich von Wirtschaft und Forschung. Mit jährlichen Importen im Wert von 4,6 Mrd. USD nach Israel und Exporten im Wert von 1,6 Mrd. USD (Stand: 2012) nach Deutschland sind wir Israels wichtigster Handelspartner innerhalb der EU und der dritt wichtigste insgesamt. Produkte „Made in Germany“ genießen einen hervorragenden Ruf und das Bild der Deutschen in der israelischen Bevölkerung ist ein gänzlich positives. Umgekehrt strahlt der „Hightech-Standort Israel“ eine hohe Attraktivität auf deutsche Unternehmen aus und bietet viele Anreize für eine wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit und die Investition in moderne Technologien.

Doch neben der Kooperation in Wirtschaft und Wissenschaft sind es insbesondere auch die gemeinsamen Werte wie Demokratie, Freiheit und Rechtsstaatlichkeit sowie die kulturelle Zusammenarbeit der Menschen aus Deutschland und Israel, die diese Beziehung so stark machen.

34 ***Deutsch-israelische Beziehungen fortentwickeln***

35 Als Junge Union NRW setzen wir uns dafür ein, die Freundschaft zwischen Deutschland und
36 Israel, insbesondere vor dem Hintergrund des 2015 anstehende 50. Jahrestag der Aufnahme
37 diplomatischer Beziehungen zwischen Deutschland und Israel gezielt fortzuentwickeln. Ein
38 wesentlicher Ansatzpunkt hierfür ist die Vertiefung der Kooperation an der Schnittstelle von
39 Wissenschaft und Wirtschaft. Wir fordern daher die Bundesregierung auf, die Gründung einer
40 Fraunhofer-Research Gesellschaft mit Sitz in Tel-Aviv zum Jahrestag 2015 voranzutreiben und
41 die notwendigen Mittel bereitzustellen. Als Vorbild hierfür sollen die bereits etablierten
42 internationalen Fraunhofer-Research Gesellschaften dienen. Wesentliches Merkmal der ziel-
43 und nutzenorientierten Internationalisierungsstrategie der Fraunhofer-Gesellschaft ist die
44 Vernetzung mit geeigneten Partnern vor Ort. Israel bietet dabei als hochwertiger
45 Wissenschaftsstandort insbesondere in den Bereichen der Bio-Tech- sowie der
46 Nachrichtentechnologie und durch seine herausragende Gründungskultur besondere Potentiale.
47 Deutschen Wissenschaftlern erhielten im Gegenzug die Möglichkeit ihre Forschungsergebnisse
48 in einem der besten Wagniskapitalmärkte als Unternehmensgründung umzusetzen.